

## **Communiqué de presse du 10 avril 2017**

### **Gastgeber bei den Luxembourg Open stark vertreten**

#### **10. Luxembourg Open Table Tennis Championships, 12.04. – 15.04. in Luxemburg-Kirchberg**

Aus einheimischer Sicht wird die zehnte Ausgabe der Luxembourg Open Table Tennis Championships, die vom 12. bis 15. April in der «Coque» in Luxemburg/Kirchberg ausgetragen wird, besonders interessant: Im EM-Jahr 2017 werden von den insgesamt 70 Spielerinnen und 100 Spielern 16 Luxemburger aufschlagen. Bei den Herren gehen Eric Glod (Wëntger), Gilles Michely (Diddeleng), Luka Mladenovic, Eric Thillen (beide Ettelbréck), Cheng Xia, Marc Dielissen, Ademir Balaban (jeweils Houwald) und Dennis Huberty (Zéisseng) an den Start. Für den Damen-Wettbewerb wurden Sarah de Nutte (Ettelbréck), Tessy Gonderinger, Sarah Meyer, Chiara Camerlynck (jeweils Houwald), Danielle Konsbruck (Roodt), Egle Tamasauskaite (Nidderkärjeng), Larissa Gales (Bech-Maacher) und Lena Grein (Diddeleng) nominiert. Diese 16 Spieler werden vom Sportdirektor Martin Ostermann sowie den Trainern Peter Teglas, Henri Dielissen, Tommy Danielsson, Dragos Olteanu und Tamara Boros betreut. Neben den luxemburgischen Nationalspielern wurden Dragos Olteanu und Irfan Cekic von der FLTT für dieses Turnier gemeldet.

In mehrfacher Hinsicht macht die Teilnahme der zahlreichen Luxemburger Vertreter neugierig auf das viertägige Event. Bei den Damen gehört Sarah de Nutte zu den best gesetzten Spielerinnen und auch deshalb wird ihr ein Erfolg auf heimischem Boden sehr stark vergönnt. Ihr bestes Ergebnis bei den Luxembourg Open war Bronze im Jahr 2014. Die fünffache Landesmeisterin (WR 109) ist an Nummer zwei der Setzliste platziert hinter der Schweizerin Rachel Moret (106). An Nummer drei und vier gesetzt sind die Weißrussinnen Alina Arlouskaya (136) und Daria Trigolos (139), sie gehen durchaus als Mitfavoritinnen ins Rennen. Wie stark die Luxemburger Damen auf internationalem Parkett sind, haben sie schon mehrmals bewiesen. Deswegen können auch Danielle Konsbruck, Tessy Gonderinger und Egle Tamasauskaite durchaus für die eine oder andere Überraschung sorgen. Für Sarah Meyer bedeutet die jetzige Teilnahme die zweite in Folge bei den «Lux Open». Chiara Camerlynck, Larissa Gales und Lena Grein betreten Neuland. Zum ersten mal mischen sie bei einem internationalen Turnier auf hohem Niveau mit. Ihnen geht es in erster Linie darum, gegen die internationale Konkurrenz im Erwachsenenbereich so gut wie möglich zu bestehen und viele Erfahrungen zu sammeln.

Die Luxemburger Herren gehören aufgrund ihrer Weltranglistenposition nicht zum Favoritenkreis, können als Außenseiter jedoch das eine oder andere Ausrufezeichen setzen. Der frischgebackene FLTT-Grand-Prix-Sieger Eric Glod ist international erfahren und kann an guten Tagen besser platzierte Spieler schlagen. Auf den neuen Landesmeister Luka Mladenovic werden die Augen ebenso gerichtet sein. Der 18-Jährige spielte vor einem Jahr eine fantastische WM und hat mehrmals mit Nachdruck unterstrichen, dass dies keine Eintagsfliege war. Der vierfache Landesmeister Gilles Michely lässt auch seine Klasse häufig aufblitzen, wenn es darauf ankommt. Nun kann der Düdelinger Spieler dies vor heimischer Kulisse beweisen. Mit Cheng Xia und Marc Dielissen sind zwei Spieler des DT Houwald vertreten. Deren Mannschaftskamerad Ademir Balaban hat in den vergangenen Monaten insbesondere bei internationalen Jugendturnieren und beim FLTT-Grand-Prix einen glänzenden Eindruck hinterlassen. Dennis Huberty und Eric Thillen gehören wie Balaban ebenso zur jungen Garde im Luxemburger Team.



Der Tscheche Tomas Polansky geht mit Weltranglistenposition 156 als topgesetzter Spieler in den Wettbewerb. Er zählt damit automatisch zu den Topfavoriten, doch Andrei Baibuldin (RUS/175), Brian Afanador aus Puerto Rico (186) und David Reitspies (CZE/243) möchten ihm den Sieg streitig machen.

Es wird wiederum der Modus verwendet, bei dem auch die Unterliegenden der ersten Runde noch Chancen auf eine Bronze-Medaille haben. Dieser kommt auch bei anderen internationalen Turnieren zum Einsatz, so beispielsweise bei den Finlandia Open. Alle Positionen werden ausgespielt. Das Turnier ist bei vielen Verbänden attraktiv, weil ihre meist jungen Spieler etliche Partien während des Turniers bestreiten können und somit die Möglichkeit haben, Weltranglistenpunkte zu sammeln und sich gleichzeitig auf hohem Niveau zu beweisen. Für die Spielerinnen und Spieler sind die Luxembourg Open damit die ideale Möglichkeit, sich an größere Aufgaben heranzutasten und Erfahrung zu sammeln.

Die Auslosung erfolgt am Dienstagabend. Der Eintritt ist an allen Tagen kostenlos.

### **ZEITPLAN**

Mittwoch, 12. April	9.30 – 20.45 Uhr
Donnerstag, 13. April	9.30 – 20.45 Uhr
Freitag, 14. April	9.30 – 20.00 Uhr
Samstag, 15. April	9.30 – 15.45 Uhr

An jedem Spieltag ist eine Pause zwischen 12.30 Uhr und 13.15 Uhr eingeplant.